

Verhandlungsschrift

über die 17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
Fußach vom 4.11.1986 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 19.30 Uhr

Vorsitz: Bgm. August Grabher

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Außer den entschuldigten GR Oswald Dörler,
Kurt Schneider, Albert Blum, GV Helmut Stump, Fidel
Ochsenreiter, Elmar Lumper, Richard Decker, Paul Moßbauer
und dem unentschuldigten GV Herbert Flatz sind
alle Gemeinderäte und Gemeindevertreter anwesend.
Ersatzleute: Karl Kuster, Josef Kuster, Herbert Fitz,
Helene Siegel (ab Pkt. 5), Harald Büchele, Karlheinz
Adenberger und Wernfried Pechtl.

Bgm. August Grabher eröffnet die Sitzung, begrüßt die
Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die
ordnungsgemäße Einladung mit Tagesordnung fest.

Tagesordnung

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 7.10.1986
 2. Bericht des Bürgermeisters
 3. Baurichtlinien, Ausnahme Dachneigung bei Hanspeter Salzmann
 4. Gemeindeblatt
 - a) Rechnungsabschluß 1985
 - b) Voranschlag 1987
- Steuern, Gebühren und Abgaben 1987
Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

1. Die Verhandlungsschrift über die 16. Sitzung der
Gemeindevertretung vom 7.10.1986 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Der Bürgermeister berichtet u. a.:

Daß der Wasserverband Hofsteig für die Abwasserreinigungsanlage
in Hard und die Verbandssammler in 7 Bauabschnitten
bisher rund 280 Millionen S aufgewendet hat
Die Gelder wurden durch ca. S 20 Mill. Eigenmittel,
S 68 Mill. Landesbeiträge und S 192 Mill. langfristig
Darlehen des Wasserwirtschaftsfonds aufgebracht;

über eine Begehung der Baustelle "Retentionsbecken"
mit Vertretern des Bundesministeriums für Land- und
Forstwirtschaft und des Landeswasserbauamtes;

über den Baubeginn der Unterführung bei der Rheinbrücke
für den Radweg. Die dort verlaufende Hauptwasserleitung
muß dadurch verlegt werden. Die Wasserversorgung ist
derzeit aus dem Ortswassernetz Höchst einwandfrei gewährleistet;

über eine Aussprache zwischen dem Gemeindevorstand und dem Ausschuß der Feuerwehr. Ein VW-Bus als Mannschaftswagen und ein Schulungsraum werden von der Feuerwehr als Erfordernis vorgebracht.

-2-

3. über Antrag von GR Alois Kuster wird für den von Hanspeter Salzmann auf Gp. 1083/2 geplanten Zubau eine Lager- und Gerätehalle wegen der Dachneigung eine Ausnahmegenehmigung von den Baurichtlinien erteilt. Das Dach hat dann dieselbe Neigung wie das bestehende Wohnhaus (15 o).

4. Es werden
a) der Rechnungsabschluß 1985;
b) der Voranschlag 1987
des Gemeindeverbandes "Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz" ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

5. Über Antrag von GR Alois Kuster werden die Steuern, Gebühren und Abgaben für 1987 einstimmig gemäß dem Vorschlag des Finanzausschusses festgesetzt. Die Müllgebühren können noch nicht festgesetzt werden, da der Tarifausschuß die Kosten für 1987 noch nicht bekanntgegeben hat.

Mit Ausnahme folgender Gebühren, bleiben diese gegenüber 1986 unverändert:

Fischereipacht: S 40.000, -- - bei 5 Patenten je S 8.000, -
bei 4 Patenten je S 10.000, --.

Grundpacht-Schanz: Kanal S 4.700, -- (bisher S 4.600/Jahr)
Landplatz - die Hälfte

Übertragungsgebühr: Kanalplatz S 12.200, - (bisher S 12.000)
Landplatz - die Hälfte.

Bei Übertragungen an Ehegatten, an Kinder und im Erbwege kann der Gern. Vorstand Ausnahmen genehmigen

Kanalbenützungsg Gebühr: S 10/m³ zzgl. MWSt. (bisher S 9,-)
Es ist dies eine Indexanpassung seit der ersten Gebührenfestsetzung vor 4 Jahren.

Die Wassergebühren werden wie folgt neu verordnet:
Gebührensatz: S 61,60 (7% v. S 880,-)
Leitungskosten für einen lfm. Wasserleitung.

Grundgebühr: S 20, -/Monat;

Wasserbezugsgebühr: S 4, 50/m³

Bauwassergebühr: S 2, 00/m² Geschoßfläche

Diese Verordnung tritt ab 1.1.87
in Kraft.

Der Gebührensatz dient der Berechnung
der Wasseranschlußgebühr, die nicht
mehr pro Wohnung, sondern entsprechend
der Geschoßfläche berechnet wird.

6. a) Bgm. August Grabher lädt alle Gemeinderäte und Gemeindevertreter
zur Teilnahme zum Kriegergedächtnis am Sonntag 9.11. ein.

b) Auf Anfrage von GV Helga Rudhardt wird festgestellt,
daß die Zustimmung des Landeswasserbauamtes zur Errichtung
eines Fußweges auf dem Herrenfeldkanal nun
vorliegt. Ein genauer Baubeginn kann noch nicht genannt werden.

c) GR Alois Kuster und GV Karl Kuster regen die Öffnung
verschiedener Gräben an. Bgm. August Grabher wird mit den Genannten die Gräben besichtigen.

d) Aufgrund der Anfrage von GVE Herbert Fitz wird geprüft
werden, ob und wo auf dem Herrenfeldkanal Drainagen verlegt wurden.

Schluß der Sitzung: 20.30 Uhr

Bürgermeister:

Schriftführer:

Verhandlungsschrift

über die 17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
Fußach vom 4.11.1986 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 19.30 Uhr

Vorsitz: Bgm. August Grabher

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Außer den entschuldigten GR Oswald Dörler,
Kurt Schneider, Albert Blum, GV Helmut Stump, Fidel
Ochsenreiter, Elmar Lumper, Richard Decker, Paul Moß-
bauer und dem unentschuldigten GV Herbert Flatz sind
alle Gemeinderäte und Gemeindevertreter anwesend.

Ersatzleute: Karl Kuster, Josef Kuster, Herbert Fitz,
Helene Siegel (ab Pkt. 5), Harald Büchele, Karlheinz
Adenberger und Wernfried Pechtl.

Bgm. August Grabher eröffnet die Sitzung, begrüßt die
Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die
ordnungsgemäße Einladung mit Tagesordnung fest.

T a g e s o r d n u n g

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 7.10.86
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Baurichtlinien, Ausnahme Dachneigung bei Hanspeter Salzmann
4. Gemeindeblatt
 - a) Rechnungsabschluß 1985
 - b) Voranschlag 1987
5. Steuern, Gebühren und Abgaben 1987
6. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

1. Die Verhandlungsschrift über die 16. Sitzung der
Gemeindevertretung vom 7.10.1986 wird ohne Einwand
zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet u.a.:

Daß der Wasserverband Hofsteig für die Abwasserreini-
gungsanlage in Hard und die Verbandssammler in 7 Bau-
abschnitten bisher rund 280 Millionen S aufgewendet hat.
Die Gelder wurden durch ca. S 20 Mill. Eigenmittel,
S 68 Mill. Landesbeiträge und S 192 Mill. langfristige
Darlehen des Wasserwirtschaftsfonds aufgebracht;
über eine Begehung der Baustelle " Retentionsbecken "
mit Vertretern des Bundesministeriums für Land- und
Forstwirtschaft und des Landeswasserbauamtes;
über den Baubeginn der Unterführung bei der Rheinbrücke
für den Radweg. Die dort verlaufende Hauptwasserleitung
muß dadurch verlegt werden. Die Wasserversorgung ist
derzeit aus dem Ortswassernetz Höchst einwandfrei ge-
währleistet;
über eine Aussprache zwischen dem Gemeindevorstand und
dem Ausschuß der Feuerwehr. Ein VW-Bus als Mannschafts-
wagen und ein Schulungsraum werden von der Feuerwehr
als Erfordernis vorgebracht.

